

Mittwoch den 12. April 1899.



**Zur Lage auf Jamaica.**

Von England und den Vereinigten Staaten ist Tana, der Sohn des verstorbenen Palietoa, zum König von Jamaica gemacht worden, ein Vorhaben, das den entschiedensten Widerspruch des britischen Reiches findet. Wir führen heute unseren Lesern diesen König Tana vor, gleichgültig ob ein Bild des Ozeans von Apia (nördl. Insel) mit dem Brause der vor einigen Jahren im Sturme untergegangenen deutschen Kriegsschiffe „Able“ und „Eber“.



**Kleine Chronik.**

\* Berlin, 10. April. (Selbst gerichtet. — Lotterie.) Wie der Polizeibericht meldet, wurde heute Vormittag im Landwehrkanal die Leiche des Arbeiters Wilhelm Wittig angeschwommen, der am 14. März einen Raubmordverbrechen an der Witwe Vorbad beging. — Auch für die

zweite von der Colonialgesellschaft und dem Frauenverein veranstaltete Polka-Schreiblotterie ist die Zeichnung zum feierlichsten Termine geschickt; sie findet vom 14. bis 19. April statt.  
\* Reichenbach (Schl.), 10. April. (Ein Scherz und sein Ende.) Einen absonderlichen Scherz machte sich ein Weber hier selbst mit seinen Angehörigen dadurch, daß er wiederholt drohte, sich zu erhängen. Wenn

ihm die Angehörigen dann nachsahen, lachte er sie aus. Auch vor einigen Tagen wiederholte er denselben Späß und ging in ein Nebengebäude. Als er noch einige Zeit nicht zurückkam, begab man sich in das Zimmer und fand ihn denn auch erhängt vor. Man glaubt, daß er diesmal den Späß zu weit getrieben hat.

\* Emden, 10. April. (Ein Riesenkind.) Ein weit über sein Alter hinaus in der körperlichen Entwicklung vorgefertigter Knabe lebt in dem nahen Dorfe Sol. Derselbe wurde kürzlich konfirmiert und befindet sich daher erst im vierzehnten Lebensjahre. Sein körperliches Gewicht beträgt aber zur Zeit 277 Pfund. Der Knabe ist schon von seiner frühesten Jugend an seinen Altersgenossen an Größe und Schwere überlegen und diese abnorme Entwicklung hat sich von Jahr zu Jahr gesteigert. Trotzdem die Eltern nicht vermögen hind, haben sie doch bis jetzt alle Angebote, welche von Unternehmern etc. gemacht wurden, entschieden abgelehnt, da sie ihr Kind nicht zur Schau stellen lassen wollen. Da aber der Knabe infolge seiner starken Beschäftigung zu seiner Arbeit zu gebrauchen ist und sich selbst ohne Hilfe anderer Personen kaum ansetzen kann, würde ein derartiger Erwerb gar nicht zu verachten sein. An Aufbruch würde es dem Riesenkind nicht fehlen.

\* Frankfurt a. M., 10. April. (Unterjagungen.) Der Schriftsteller und Rechtsanwalt Dr. Wilh. Wolff, der, wie bereits gemeldet, sich in der Nacht zum Palmsonntag erlöste, hat ihm anvertraute Gelder unterzogen, die sich zusammen auf mehr als 100 000 Mk. belaufen. Um einen großen Teil dieses Betrages ist Wolff Mutter geschickelt; außerdem hat Wolff bei ihm niedergelegte kleinere Vermögen und Münzelgelder angegriffen. Eine Anzeige beim Anwaltsverein, die eine gerichtliche Unterjagung zur Folge gehabt hätte, führte das Ende herbei.  
\* Wien, 10. April. (Schiffsbrand.) Der dem Kaiserin Für Donato gehörige Zuckerfabrik in Fiumine, die größte in Südrussland, ist heute Nacht niedergebrannt. Der Schaden beträgt über eine Million Rubel.

**Aus dem Leserkreise.**

Wer die unter dieser Rubrik erscheinenden Nachrichten ablesen will, die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung überträgt.

**Wehrer Sicht!**

Am ersten Osterfesttag ereignete sich in unserer Stadt, welche wir alljährlich, so auch diesmal einen starken Fremdenzufluß zu verzeichnen hatte, ein Unfall, welcher leicht hätte ernstere Folgen nach sich ziehen können. Ein Fremder verlor in der S. Alleenstraße, als es schon völlig dunkel war, die Schlüsselkassette an der Alten Bromstraße, die Scharenstraße und hinter in die Anlagen, welche die Straße von dort beenden. An dieser Stelle, wie auch in vielen anderen Straßen, ist die Beleuchtung mangelhaft. Der Herr zog sich, da die Einlieferung der Anlagen aus starkem Eisenrost besteht, eine 10 cm lange Wunde am linken Oberarm, sowie eine Länge von 8 cm Länge am rechten Schienbein zu, abgesehen von einigen leichten Kontusionen im Gesicht und an den Händen. Im Interesse unserer Bürgerlichkeit ist es bringen nötig, im Beleuchtungswesen eine Besserung einzuführen.

Ein Augenzeuge.

Beschwerden über unpünktliche Zustellung des „General-Anzeiger“ bitten wir ungekündig unserer Expedition in der Gr. Ulrichstraße 16, anzeigen zu wollen.

**Saftigen Schweizerkäse**

a Pfund 60 Pfg.

**F. H. Krause,**

Große Ulrichstraße 40.  
Weißingertstraße 96.  
Alter Markt 18.  
Große Steinstraße 42.  
Große Ulrichstraße 37.  
Thomastischstraße 40.  
Steinweg 24.

Zimmer von 1,50 m an. **Hôtel u. Restaurant** Zimmer von 1,50 m an.

**„Zur Tulpe“**

Mittagstisch 1,25, Abonnement 1 Mk.  
Abends Specialgerichte, reichhaltige Auswahl!

Empfehle meine Säle mit grossen eleganten Nebenräumen zur Abhaltung von Hochzeiten, Festessen etc.

Hochachtend **Paul Höndorf.**

**Hygienischer Schutz** D. R. G. (Klein Stamm) No. 42499.

Tausende von Anerkennungs schreiben von Ärzten u. A. liegen zur Einsicht aus.  
1/2 Sch. (12 Stück) 2 Mk. Porto  
1/4 Sch. 3,50 Mk. 1/2 Sch. 5 Mk. 20 Pf.  
1/2 Sch. 1,10 Mk. 1/2 Sch. 20 Pf.  
Auch in viel Apotheken, Drogerien u. Feineregeschäften erhältlich. Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen.  
S. Schwellter, Berlin O., Hofmannstraße 69/70.  
In Halle: Adler-Apothek, Weißingstraße 15.

Zur sofort zwei tüchtige Verkäuferinnen gesucht, welche in Colonialwaarenbranche thätig waren.

Halle, Schmeerstr. 14.

Morgen Mittwoch  
Schlachtfest.  
Alb. Stüttrich,  
Grödenstraße 22.



Morgen Mittwoch  
Schlachtfest.  
Oskar Keller, Steinweg 32.



**Stadt-Theater Halle a/S.**

Direktion: M. Richards.  
Dienstag den 11. April 1899.  
195. Vorstellung. 140. Abonnements-Vorst.  
Farbe: gelb.

Anfang 7 1/4 Uhr. Ende nach 10 1/4 Uhr.  
Zum 2. und letzten Male:  
Mit neuer Ausstattung an Dekorationen,  
Kostümen und Requisite:

**Die Afrikanerin.**

Große Oper in 5 Akten von E. Scire, deutsch von Ferd. Gumbert.  
Musik von Meyerbeer.  
In Scene gestellt in Regie von G. Gartmann.  
Dirigirt: Kapellmeister Max Schrimm.

Personen:  
Don Pedro, Vorkämpfer im Aufstand des Königs . . . Carl Brandes.  
Don Diego, Abniral . . . Th. Raven.  
Jules, dessen Zodiater . . . F. v. Lichtenfels.  
Basco de Gama, Marine-Offizier . . . Siegm. Singer.  
Don Alfar, Mitglied des Aufstandes . . . Georg Richter.  
Der Groß-Quartiermeister von Hispanien . . . Gustav Krug.  
Melusco (Sklave) . . . Josef Janta.  
Die Weibliche . . .  
Der Oberpriester d. Brahma Idoe Raven.  
Anna, Jules' Dienerin . . . A. Sacher.  
Ein Matrose . . . Rich. Komide.  
Marine-Offiziere, Wächter, Räuber, Priester des Brahma, Anbet, Ambrieren, Offizier, Soldaten, Matrosen.  
Im 4. Akt: „Großer Eingangschor“ mit Tanz und Evolutionen, arrangirt von der Balletmeisterin Adele Stahlberg-Biele, ausgeführt vom Corps de ballet, Damen und Damen vom Chor, Figuren und Chöre.  
Nach dem 2. und 3. Akt längere Pausen.

**Thalia-Theater.**

Mittwoch den 12. April 1899.  
Der Schlafwagen-Controleur.  
Donnerstag: Die Logenbrüder.

**Burg-Theater**

in Giebiichenstein.  
Mittwoch den 12. April 1899.  
Auf Strafurlaub.  
Aufspiel in 3 Akten von G. von Moser und E. von Trotha.  
Donnerstag den 13. April: Geflohen.

**Stadt-Theater Leipzig.**

Mittwoch den 12. April 1899.  
Neues Theater.  
Der Bärenhäuter.  
Altes Theater.  
Der Schlafwagen-Controleur.  
Morgen Mittwoch  
hauslich. Kur.  
Th. Harig, Brunschwarte.

**Ammendorf - Radewell. Geschäftsföhrung.**

Einer geübten Einmohnerschaft von Ammendorf-Radewell und Umgegend hierdurch die ergebende Anzeige, daß ich in Ammendorf, Hallesche Strasse, gegenüber der Schule, eine

**Buchbinderei, verbunden mit Papierwaaren-Handlung,** eröffnete. Es wird mich Verleihen sein, die mich Begehren durch prompte Bedienung, sowie durch nur gute, solide Waaren bei billiger Berechnung stets zuwenden zu helfen. Mein Unternehmen einen geübten Beschäftigten und gütiger Unterthung befehlen empfehlend, gelte

**Emil Vogler.**

**Walhalla-Theater.**

Direktion: Richard Hubert.  
Die Gesellschaft Bayer-Ammendorf mit ihrer klummen Komödie: „Reim „Mittern“ erwählt. (Sensationell!) — Die Schwestern Blonda und Blondina, Brau-pour-Gemaltherinnen und Kraft-Gautschkinnen. — Der Herr und Viech, Landbesitzer, Thierkennungs-Praktiker u. Schnell-maler. — Die Maria Franke, Soubrette, Tänzerin u. Brau-pour-Gemaltherin. — Schönen Wasi Wronn, Gelungs- und Kellern-Soubrette. — Die Hingopolo-Frio, humoristisches Gelungs-Letzet. — Cesar Wecker's „Kosmogonier“ mit durchweg neuen „sensationellen“ Vedenden Photographien. (Veste Serie).  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Rest. Franziskanerhalle**

Großer Mittagstisch für 60 Pfg.  
Vorzügliches Gärtliches Mähdner 410 15 Pfg.  
Gut Guldberg 410 18 Pfg.  
Große u. kleine Vorlesungsmimmer mit geistlicher Penzang.  
— Amerikanische Bedienung. —  
Hob. Wilh. Berger.

**Verein für Erdkunde.**

Sitzung am Mittwoch den 12. d. Mts., um 8 Uhr im oberen Saal des „Reichshofs“ (Eingang vom Kaulenberg).  
Vortrag des Vizepräsidenten: „Heber den jetzigen Zustand unseres österr. österr. Gebiets und seine Zukunft.“  
Kirchhoff.

**Gesundheitspflege.**

Freien für Gesundheitspflege u. arzneifreie Heilmittel. Gegr. 1885.  
Donnerstag den 13. April  
Abends 8 1/2 Uhr  
Vortrag in den „Kaiserjalen“  
von Herrn Oberst Spohr über:

**Augenpflege, Vermeidung von Augenfehlern u. Augenkrankheiten.**

Für Nichtmitglieder 50 Pf. Eintritt. Für Mitglieder und 2 Familienmitglieder frei. Rauchen im Saale höflich verboten. Der Vorstand, Riefler.  
Bädergesellschaft Halle a. S.  
Donnerstag den 13. April  
Monats-Versammlung  
im Vereinslokal „Stadt Leipzig“  
Ter Vorstand.  
Schönes Vereinszimmer  
frei  
Mittwoch: Fr. hauseigentliche Buch.  
A. Funk, Zäpferlan 5.

**Apollo-Theater.**

Direktion: Fr. Wöhle.  
Große  
Gala-Vorstellung.  
Les 4 Orfer's, Quartett.  
Parisiense, Valse aeriense, Tourbillon Galopp, 3 Siffers Camaras, erles Damen-Quintetten-Exo. — Genor und Serab, Karikatur amant.  
Clara Ballerini, Balance-Trapes, der Mann mit der Wange.  
M. Kaspari, dem Wüthungschiß.  
Graz-Truppe (3 Pers.), acrob.  
Krababier-Exo. — Mr. Arthur mit seinen 8 Sumben. — Grete Bauer-Hameau, Kollim-Soubrette. Hugo Schulz, Original-Sumobrist.  
Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

**Orchester-Musik-Verein.**

Mittwoch den 12. April 1899,  
Abends 8 Uhr.  
im Saale des „Kronprinzen“  
XVII. Vereins-Abend.  
Haydn, Sinfonie (4ten).  
Klughardt, Ouv. „Sophonische“.  
Hamm, Traum der Hugenoten.  
Verdi, Divertissement aus „Traviata“.  
Auber, Ouv. „Fra Diavolo“.





